

# STRAFBARKEIT WEGEN **UNTREUE** GEMÄß § 266 ABS. 1 ALT. 1 / ALT. 2 STGB

## I. TATBESTAND

### 1. Objektiver Tatbestand

- a. (Taterfolg:) Zielgefährdung oder Zielverfehlung ([c.] „**Vermögensnachteil**“ ☞)

[...]

- b. Tathandlung

aa. Verfügung über Vermögen des Geschädigten

bb. Verpflichtung des Geschädigten

cc. Sonstige Handlung

- c. (Objektive Zurechnung:) [a.] **Verletzung einer Treuepflicht**

- aa. Treuepflicht

Ⓟ Können sich Treuepflichten auch aus Vereinbarungen mit gesetzes- oder sittenwidrigen Zwecken ergeben?

- (1) Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis

Missbrauchstatbestand / „Überschreitung des rechtlichen *Dürfens* im Innenverhältnis im Rahmen des rechtlichen *Könnens* im Außenverhältnis“

- (2) Sonstige Treuepflicht

Treubruchstatbestand

- bb. (Erheblichkeit:) [b.] **Vermögensbetreuungspflicht** ☞

Selbständigkeit / Hauptpflicht / Sonderdelikt

Ⓟ Bedarf es einer Vermögensbetreuungspflicht auch bei Missbrauch einer Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis?

Ⓟ Sind an eine Vermögensbetreuungspflicht bei Missbrauch einer Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis dieselben Anforderungen zu stellen?

Ⓟ Kann sich eine Vermögensbetreuungspflicht auch aus einem nichtigen Rechtsgeschäft ergeben?

Ⓟ Ist die Anlagepflicht des Vermieters bezüglich der Mietkaution nach § 551 Abs. 3 BGB eine Vermögensbetreuungspflicht?

### 2. Subjektiver Tatbestand

## II. RECHTSWIDRIGKEIT

## III. SCHULD

## IV. STRAFZUMESSUNG: REGELBEISPIELE

### 1. Objektive Schwere

- a. Besondere Tatmodalität

[...]

- b. Keine Geringwertigkeit

### 2. Subjektive Schwere


## V. STRAFANTRAG

1. Haus- und Familienuntreue
2. Geringwertigkeit  $\approx$  50 €

## STRAFBARKEIT WEGEN **MISSBRAUCHS VON SCHECK- UND KREDITKARTEN** GEMÄß § 266B ABS. 1 ALT. 1 / ALT. 2 STGB

### I. TATBESTAND

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a. (Taterfolg:) Zielgefährdung oder Zielverfehlung ([c.] „**Vermögensschaden**“ )  
[...]
- b. (Tathandlung:) Verpflichtung des Geschädigten ([b.] „**Missbrauch**“)
- c. (Objektive Zurechnung:) Verletzung einer Treuepflicht
  - aa. Verpflichtungsbefugnis ([a.] „**Scheck- oder Kreditkarte**“)

Garantiefunktion / Drei-Partner-System vs. Zwei-Partner-System / Sonderdelikt

#### (1) Scheckkarte

Ⓢ Kann auch die Benutzung der von einer Bank ausgestellten EC-Karte gegenüber einem Dritten den Tatbestand erfüllen?
--

#### (2) Kreditkarte

bb. Einsatz der Scheck- oder Kreditkarte

#### 2. Subjektiver Tatbestand

### II. RECHTSWIDRIGKEIT

### III. SCHULD

### IV. STRAFANTRAG

Geringwertigkeit  $\approx$  50 €